Weltpostverband

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 18. Juni 2015, 14:50

Nachdem Korland leider gelöscht wurde, frage ich mich: Wo befindet sich nun der Weltpostverband? Gibt es irgendwo noch gesicherte Daten, mit denen sein Forum allenfalls umgezogen werden könnte (in eine andere MN oder auf den MdM)? Ich finde diesen Verband grundsätzlich erhaltenswert.

Beitrag von „Cavum Aestivum“ vom 10. Juli 2015, 14:54

Liegt auf dem Boden und schläft.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 4. August 2015, 23:10

Wäre dabei

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 8. August 2015, 01:22

Sehr gut! Bei euch oder bei uns?

Beitrag von „Sirius Soulfire“ vom 8. August 2015, 12:52

Ich kündige Interesse von Seyffenstein-Bajar an.

Beitrag von „Heinrich Wiesenhofer“ vom 8. August 2015, 13:38

Wäre auch interessiert.

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 8. August 2015, 13:52

Nun haben wir also schon vier interessierte Staaten. Wie wäre es, wenn wir eine sim-on Konferenz zur (Wieder-)Gründung des Weltpostverbandes ansetzen?

Beitrag von „Sirius Soulfire“ vom 8. August 2015, 18:32

Ich bin dafür.

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 8. August 2015, 20:33

Sehr gut. Wo wollen wir die Konferenz abhalten? Livornien steht zur Verfügung, drängt sich aber nicht vor. Wir können auch gern einen anderen Konferenzort wählen.

Beitrag von „Sirius Soulfire“ vom 8. August 2015, 21:03

Ich würde sagen wenn niemand einen anderen Sitzungsort vorschlägt halten wir die Konferenz in Livornien ab.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 8. August 2015, 21:11

Gerne in Andro. Wir waren der nächste Nachbar zu Korland und das einzig aktive Mitglied des WPV.
Livornien ist noch nicht auf der CartA, oder? Das machts vllt. schwerer.

Beitrag von „Sirius Soulfire“ vom 8. August 2015, 21:15

Seyffenstein-Bajar ist momentan auch nur in einer Art Schwebe auf der CartA. Wir sollten da mit dieser dämlichen Trennung aufhören.
Die MNs bestehen ja. Sie sind wenn man so will halt nur auf der abgewendeten Seite des Bildschirmes.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 9. August 2015, 14:00

Und wie kommen wir dann zu euch, wenn ihr nicht auf der CartA seid? Keine Flugverbindung, keine Kabel.
Hoffe die BIK wird bald was.

Beitrag von „Sirius Soulfire“ vom 9. August 2015, 14:12

Dann geht man halt davon aus dass das BIK existent ist.

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 9. August 2015, 14:29

> Zitat von Victor Kaczynski

> Gerne in Andro. Wir waren der nächste Nachbar zu Korland und das einzig aktive Mitglied des WPV.
> Livornien ist noch nicht auf der CartA, oder? Das machts vllt. schwerer.

Einverstanden. Es ist sinnvoll, die Konferenz in einem Nachbarland Korlands abzuhalten. Livornien ist reserviert und das Eintragungsverfahren müsste demnächst abgeschlossen sein. Die Bewertungsfrist ist jedenfalls verstrichen.

Zur Frage der nicht auf der Karte verzeichneten Länder: Das muss natürlich jeder Staat selbst wissen. Aber durch eine Eintragung entsteht ja auch das Phänomen, daß ein Land, das vorher simulativ nicht beachtet wurde, auf einmal existiert und man davon ausgeht, daß es nicht neu gegründet wurde, sondern schon lange da war. Ich würde sagen, je mehr Teilnehmer, desto besser.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 9. August 2015, 17:34

Reserviert ist gut, bzw. der klare Wille zur Cartaeintragung.

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 13. August 2015, 13:14

Verschickt ihr auch Einladungen an Länder, die bisher (noch) kein Interesse bekundet haben?

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 13. August 2015, 20:05

Schon früher war das Interesse hier gering. Ich denke es wäre sinnvoll die Völkerbundstagung zu nutzen, um den Weltpostverband dort als Unterorganisation oder Parallelorganisation zu etablieren ODER einen Weltpostvertrag aufzusetzen, ohne eine Orga, aber ggf. mit Tagungen.

Beitrag von „Caroline von Roggenbrot“ vom 13. August 2015, 22:53

Abgesehen von dem diebischsten Spaß, den Bürokratie ja offensichtlich machen kann - was wäre denn der Vorteil und wie könnte der sich positiv auf die simulatorisch Aktivität auswirken?

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 15. August 2015, 12:53

Eigentlich ginge es ja dann nur darum, wie Briefe international, ggf. auch Telefonate und Internet, von A nach B kommen. Ansonst ist der Postverband eher unbedeutend

---

Beitrag von „Caroline von Roggenbrot“ vom 15. August 2015, 15:43

Wir schicken Boten und haben weder Telefon noch Internet

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 15. August 2015, 18:00

Internet kommt über IPoAC. Was denn auch sonst?

Beitrag von „Caroline von Roggenbrot“ vom 15. August 2015, 18:49

Das kann man in Fuchsen sicher günstig kaufen.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 15. August 2015, 18:51

Joa. Bandbreite ist ganz geil, aber die Latenz eben nicht und es ist auch nur UDP.

Beitrag von „Caroline von Roggenbrot“ vom 15. August 2015, 19:32

Ja, sicher. Gibt es in Fuchsen mesolithische Fundstelle? Oder was zum Thema Paläolithikum? Vielleicht kann ich da ja mitreden.

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 19. August 2015, 22:15

> Zitat von Caroline von Roggenbrot
>
> Abgesehen von dem diebischsten Spaß, den Bürokratie ja offensichtlich machen kann - was wäre denn der Vorteil und wie könnte der sich positiv auf die simulatorisch Aktivität auswirken?

Ich hatte mit der Lancierung der Wiederbelebung des Weltpostverbandes keine Förderung von sogenannter "Aktivität" im Sinne, sondern vielmehr das, was manche hier unter Ausgestaltung verstehen. Es ist schlicht und einfach schön, wenn es ein ausgestaltetes Szenario über die internationalen Regelungen zur Anerkennung von Postwertzeichen gibt - ganz abgesehen vom philatelischen Mehrwert.

Beitrag von „Caroline von Roggenbrot“ vom 19. August 2015, 22:31

Das ist das, was ich mit "dem diebischsten Spaß, den Bürokratie ja offensichtlich machen kann" meinte.

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 19. August 2015, 22:55

Das ist die dahinterstehende Absicht.

Beitrag von „Caroline von Roggenbrot“ vom 19. August 2015, 23:17

De gustibus non est diputatum ... oder so ...

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 7. Februar 2017, 21:40

Da hieraus nichts geworden ist, gibt es irgendwelche Gegenstimmen, bevor der böse Futune das Ding an sich reißt?

Beitrag von „Barbarella Biberhausen“ vom 7. Februar 2017, 22:15

Der böse Futune mit dem bekannten Namen kümmert sich jetzt schon um die Reste vom Büffet?

Ein paar letzte Spuren vom früheren Weltpostverband habe ich gerade noch gefunden: http://weltpostverband.cabanova.de/ ---> Schöne Erinnerungen!

Die Verbandsidee ist wirklich nicht die Schlechteste, weil sie ein paar MNs aktiv miteinander verknüpfen und so glaubwürdige Interaktionen generieren kann.
Man könnte im Weltpostverband auch die bereits vorhandenen Briefmarken sammeln und ausstellen.

Beitrag von „Hermione III.“ vom 8. Februar 2017, 09:51

> Zitat von Faantir Gried
>
> Da hieraus nichts geworden ist, gibt es irgendwelche Gegenstimmen, bevor der böse Futune das Ding an sich reißt?

Nur zu.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 8. Februar 2017, 09:58

Nun denn, dann mache ich mich mal ans Sammeln und Stempeln, schätze ich.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 8. Februar 2017, 10:44

Gründe mal, wir sind dann dabei. Und hätten auch etwas beizusteuern.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 8. Februar 2017, 14:02

Ich fürchte nur, dass meine Vorstellung, wie man internationale Organisationen aufzieht, erheblich vom Bild der Allgemeinheit abweichen. Sowas wie UVNO und RdN ist nicht mehr zeitgemäß. Der Zweck internationaler Organisationen und Initiativen muss es sein, Aktivität in den jeweiligen MNs zu erzeugen, nicht diese abzuziehen.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 8. Februar 2017, 16:38

Das könnte meinen Bedürfnissen entgegenkommen. Unsere Briefmarken wurden den Behörden Tirs zur Verfügung gestellt (einige Bögen), damit die S.A.L. die Post aus der Freien Republik auch korrekt nach Ladinien zustellen kann. Als Nächstes brauchen wir ein Postabkommen

zwischen Tir naNÓg und dem IL. Da geht es ja schon los: Was soll eine Marke zur internationalen Postbeförderung kosten und wie rechnen die Postunternehmen eigentlich untereinander ab? So etwas kann der Weltpostverband klären. Bis es soweit ist, klären wir im IL das bilateral.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 8. Februar 2017, 21:49

Keine Sorge, ich werde euch bald auf die Nerven gehen.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 9. Februar 2017, 00:28

Ich bräuchte jemanden, der simon logisch etwas vom Postverband nach Astor weiterleiten könnte, da Futuna dort sämtliche Vertreter abgezogen hat und auch keine auftreten lassen wird. Es ist allerdings im Rahmen der Weltpostsim bedauerlicherweise notwendig, dorthin etwas zu vermitteln.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 9. Februar 2017, 10:53

Unser Präfekt des Äusseren ist dort gemeldet, allerdings gibt es zwischen den VSA und dem IL keinerlei diplomatische Kontakte...

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 9. Februar 2017, 11:52

Ne, sollte schon simulatorisch logisch sein.

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 9. Februar 2017, 13:34

Vor kurzem hat unser Konsul seine Arbeit in Astoria City aufgenommen.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 9. Februar 2017, 17:40

Gut, dann richtet denen bitte aus, dass der Weltpostverband eine Kollektion aller US-Präsidenten im Briefmarkenformat benötigt.

Beitrag von „Barbarella Biberhausen“ vom 9. Februar 2017, 17:59

Meine Gedanken hierzu sind:
Nach logischen Gesichtspunkten hätte der Weltpostverband wohl in jeder Welt zu der Zeit entstanden sein müssen, als der Brief noch für die breite Masse eines der wenigen Mittel zur Fernkommunikation war.
Deshalb würde ich das eher simoff absprechen und den Weltpostverband als wesentlich früher gegründet ansehen und heute innerhalb der Sim die bestehende Organisation nur noch sinnvoll fortführen.

Im RL ging diese internationale Organisation 1874 an den Start. Es wäre interessant zu wissen, wie davor ein Brief über mehrere Landesgrenzen hinweg freigemacht werden konnte. ???

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 9. Februar 2017, 18:05

Käme darauf an, was man unter "Post" versteht. Der Post sind bei uns zb. auch die Telekommunikation, der Rundfunk und der Fernsehfunk unterstellt. Von daher ist die Neugründung durchaus logisch, die Geschwindigkeiten in Sachen Kommunikationsmedien sind ja nicht überall gleich.

Beitrag von „Barbarella Biberhausen“ vom 9. Februar 2017, 18:22

Jepp, da stimmt.

Ich habe das jetzt als Organisation zur Regelung des physischen Postverkehrs (Brief, Paket und so) interpretiert.
Wenn man den Weltpostverband heute innerhalb der Sim gründen würde, müsste man irgendwie sinnvoll erläutern, wie vor 5 Jahren eine im Ausland studierende Ladinerin ihrem Großmütterchen die Glückwunschkarte zum Fünfundsiebzisten geschickt haben könnte.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 9. Februar 2017, 20:08

@M.F.C. : Ihr habt schon Fernsehn? Alle Achtung....

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 9. Februar 2017, 20:17

Zur Gründung habe ich übrigens keine Aussagen in der Sim gemacht, lediglich zur Übernahme des Vorsitzes. Simoff-Absprachen kann man auch lassen und das mit Sim-Aktivität aufarbeiten, indem man in der Sim über historische Sachen spricht. Das wäre dann sinnvoll, statt wieder Aktivität wegzuziehen.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 9. Februar 2017, 20:36

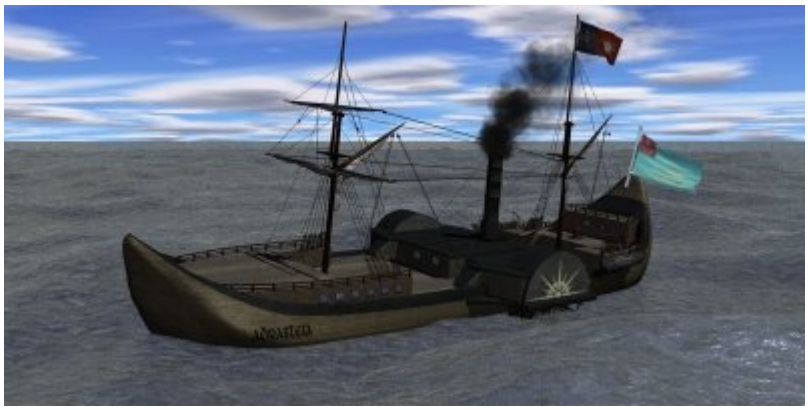
> Zitat von Lady Enigma
>
> @M.F.C. : Ihr habt schon Fernsehn? Alle Achtung....

Aber ja!

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 9. Februar 2017, 20:41

> Zitat von Barbarella Biberhausen
>
> Jepp, da stimmt.
>
> Ich habe das jetzt als Organisation zur Regelung des physischen Postverkehrs (Brief, Paket und so) interpretiert.
> Wenn man den Weltpostverband heute innerhalb der Sim gründen würde, müsste man irgendwie sinnvoll erläutern, wie vor 5 Jahren eine im Ausland studierende Ladinerin ihrem Großmütterchen die Glückwunschkarte zum Fünfundsiebzisten geschickt haben könnte.

Das kam so: Sie gab die Karte einem Handelsschiff mit, dass nach Nerica fuhr. Von dort hat dann eines unserer hochmodernen Handelsschiffe die Post mitgenommen...



Beitrag von „Lady Enigma“ vom 9. Februar 2017, 20:45

@Biberhausen: Bevor es regulären Postdienst gab, wurde einfach der Bote(im weiteren Sinne) bezahlt.
Und Später gab es ja das reichsweite Postmonopol. Kaiserliches Privileg, da haben die Landesgrenzen zumindest im Heiligen Reich keine Rolle gespielt. Und darüber hinaus? Auch keine Ahnung. Aber interessant, das mal rauszufinden.
Zur Post im damaligen Sinne gehörte ja auch irgendwie Personentransport (Postkutsche)

R. Baumbach
Aus der guten alten Zeit

Es melden Bücher und Sagen
So manches Wunderding
Von einem gelben Wagen,
Der durch die Länder ging.
Die Kutsche fuhr, man denke!
Des Tags drei Meilen weit
Und hielt vor jeder Schenke. -
O gute alte Zeit!

Es ward von den Passagieren
Zuvor das Haus bestellt.
Sie schieden von den Ihren,
Als ging's ans End' der Welt.
Sie trugen die Louisdore
Vernäht in Stiefel und Kleid,
Im Sack zwei Feuerrohre. -
O gute alte Zeit!

Oft, wenn die reisegenossen
Sich sehnten nach Bett und Wirt,
Da brummte der Schwager verdrossen:
"Potz Blitz! Ich hab' mich verirrt."
Von fernher Wolfsgeheule,
Kein Obdach weit und breit;
Es schnauften zitternd die Gäule. -
O gute alte Zeit!

Auch war es sehr ergötzlich,
Wenn mit gewaltigem Krach
In einem Hohlweg plötzlich
Der Wagen zusammenbrach.
War nur ein Rad zerbrochen,
So herrschte Fröhlichkeit.
Mitunter brachen auch Knochen. -
O gute alte Zeit!

Der Abenteuer Perle
War doch das Waldwirtshaus.
Es spannten verdächtige Kerle
Die müden Schimmel aus.
Ein Bett mit Federdecken
Stand für den Gast bereit;
Das zeigte blutige Flecken. -
O gute alte Zeit!

Und waren der Gäste hundert

Verschwunden im Waldwirtshaus,
Dann schickte der Rat verwundert
Berittene Häscher aus.
Die Leichen wurden gefunden,
Bestattet und geweiht,
Der Wirt gerädert, geschunden. -
O gute alte Zeit!

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 9. Februar 2017, 20:46

...und weil wir diese Zufälligkeit der Zustellung unbefriedigend finden, begrüssen wir den Weltpostverband.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 9. Februar 2017, 20:51

> Zitat von Lady Enigma
>
> @Biberhausen: Bevor es regulären Postdienst gab, wurde einfach der Bote(im weiteren Sinne) bezahlt.
> Und Später gab es ja das reichsweite Postmonopol. Kaiserliches Privileg, da haben die Landesgrenzen zumindest im Heiligen Reich keine Rolle gespielt. Und darüber hinaus? Auch keine Ahnung. Aber interessant, das mal rauszufinden.
> Zur Post im damaligen Sinne gehörte ja auch irgendwie Personentransport (Postkutsche)
>
> R. Baumbach
> **Aus der guten alten Zeit**

Es melden Bücher und Sagen
So manches Wunderding
Von einem gelben Wagen,
Der durch die Länder ging.
Die Kutsche fuhr, man denke!
Des Tags drei Meilen weit
Und hielt vor jeder Schenke. -
O gute alte Zeit!

Es ward von den Passagieren
Zuvor das Haus bestellt.
Sie schieden von den Ihren,
Als ging's ans End' der Welt.
Sie trugen die Louisdore
Vernäht in Stiefel und Kleid,
Im Sack zwei Feuerrohre. -
O gute alte Zeit!

Oft, wenn die reisegenossen
Sich sehnten nach Bett und Wirt,
Da brummte der Schwager verdrossen:
"Potz Blitz! Ich hab' mich verirrt."
Von fernher Wolfsgeheule,
Kein Obdach weit und breit;
Es schnauften zitternd die Gäule. -
O gute alte Zeit!

Auch war es sehr ergötzlich,
Wenn mit gewaltigem Krach
In einem Hohlweg plötzlich

> **Der Wagen zusammenbrach.**
> **War nur ein Rad zerbrochen,**
> **So herrschte Fröhlichkeit.**
> **Mitunter brachen auch Knochen. -**
> **O gute alte Zeit!**
>
> **Der Abenteuer Perle**
> **War doch das Waldwirtshaus.**
> **Es spannten verdächtige Kerle**
> **Die müden Schimmel aus.**
> **Ein Bett mit Federdecken**
> **Stand für den Gast bereit;**
> **Das zeigte blutige Flecken. -**
> **O gute alte Zeit!**
>
> **Und waren der Gäste hundert**
> **Verschwunden im Waldwirtshaus,**
> **Dann schickte der Rat verwundert**
> **Berittene Häscher aus.**
> **Die Leichen wurden gefunden,**
> **Bestattet und geweiht,**
> **Der Wirt gerädert, geschunden. -**
> **O gute alte Zeit!**
>
>
>
> Alles anzeigen

Wieso "Gute alte Zeit"? Bis auf die Leichen...alles sehr vertraut...

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 9. Februar 2017, 20:53

Der Weltpostverband soll auch ein Mittel sein, Außenwerbung insim zu betreiben. Damit kann man dann auch in außerhalb ein wenig hausieren gehen. Erscheint mir cleverer als "Ich hab da so ein seltsames Hobby, macht doch büüüüüttte miiiiit."!!111!

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 9. Februar 2017, 20:59

@M.F.C. : Na dann hilft euch wohl der Weltpostverband inländisch auch nicht wirklich weiter
Aber schön, daß es keine Toten mehr gibt....

Beitrag von „Barbarella Biberhausen“ vom 9. Februar 2017, 21:06

@Gried. Das solltest du noch etwas ausführen. Zumindest ich kann da bei "Außenwerbung" nicht folgen.

Lady Enigma. Ich kann mir nicht vorstellen, daß vor 1874 der Brief eines Normalbürgers von Württemberg nach Peking mit einen Boten befördert wurde. Nee, sowas wie eine Briefpost gab es doch schon seit Thurn und Taxis. Wie wurde ein solcher Brief befördert und zwischen unterschiedlichen Postverwaltungen ganz ohne Computer abgerechnet?

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 9. Februar 2017, 21:06

Nö, innländisch ist unsere Post erste Sahne!
@Faantir: Ein Werbemittel sind natürlich Briefmarken.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 9. Februar 2017, 21:11

> Zitat von Barbarella Biberhausen
>
> @Gried. Das solltest du noch etwas ausführen. Zumindest ich kann da bei "Außenwerbung" nicht folgen.
>
> Lady Enigma. Ich kann mir nicht vorstellen, daß vor 1874 der Brief eines Normalbürgers von Württemberg nach Peking mit einen Boten befördert wurde. Nee, sowas wie eine Briefpost gab es doch schon seit Thurn und Taxis. Wie wurde ein solcher Brief befördert und zwischen unterschiedlichen Postverwaltungen ganz ohne Computer abgerechnet?

Das konnte Jahre dauern: Von Würtemberg mit den Flössern in die Niederlande, von dort nach London, von dort nach Indien und dann (mit viel Glück!) zu einem chinesischen Hafen...mit einem vertrauenswürdigen Händler nach Peking. Im Wesentlichen ohne Postgesellschaften.

Beitrag von „Barbarella Biberhausen“ vom 9. Februar 2017, 21:14

Für mich jetzt überraschend. Ich hätte nicht gedacht, daß die internationale Post erst so spät richtig losgelegt hat.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 9. Februar 2017, 21:19

@Bieberhausen: wie gesagt, im Heiligen Reich gab es ein Monopol, also keine verschiedenen Postverwaltungen. Und darüber hinaus hab ich wie gesagt auch keine Ahnung. Ich meine mich aber zu entsinnen, vor vielen Jahren gelesen zu haben, daß Handelskontore internationale Post besorgt haben.
Klingt auch logisch.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 9. Februar 2017, 21:24

Es kam halt auch immer darauf an, wohin die Post gehen sollte. Nach Brasilien oder Argentinien sicherlich zuverlässiger als nach China. Vorausgesetzt, die Post war für jemanden in Rio de Janeiro oder Buenos Aires bestimmt.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 9. Februar 2017, 21:32

Nun ja, damals war der Postverkehr, vor allem der internationale eher was ganz seltenes.
Ich hab mir gerade mal überlegt, wie ich von hier, wo ich jetzt bin, um 1400 einen Brief nach Rom oder Wien hätte bringen lassen können(obwohl in dem Ort damals wohl keiner überhaupt schreiben konnte).
Vermutlich wäre ich nnach Kremsmünster zum Kloster gegangen(oder hätte einen Bediensteten geschickt).
Von da ging es dann gegen saftige Spende eben mit dem nächsten Mönch oder Boten weiter. Konnte dauern...

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 9. Februar 2017, 21:37

Und man bedenke, um z.B. 1600 gab es wenige Leute, in Europa, die überhaupt nach meinetwegen Peking schreiben wollten. Und die hatten ihre Verbindungen. Orden, Handelshäuser oder sowas. So Brieffreundschaften nach und von da waren bei Otto Normaluntertan vermutlich eher selten...

Beitrag von „Barbarella Biberhausen“ vom 9. Februar 2017, 21:47

Ja, und wer hat dann die im Internet geschossenen Schnäppchen antransportiert?

Es soll ja schon 1490 ein europaweites Postsystem vom ollen Thurn und Taxis gegeben haben, das diese Familie reich gemacht hat.
Erst ab 1806 haben sich die ersten staatlichen Postverwaltungen wie ein Flickenteppich mit mäßiger Zusammenarbeit herausgebildet und Preußen hat dann ab 1867 gedrängelt, damit es

eine einheitliche Reichspost gibt. Nicht ganz uninteressant, das Ganze!

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 9. Februar 2017, 21:53

Ja, auf dieses Postsytem hab ich schon hingewiesen. Eben das Postmonopol. Galt im Reich. Wie das europaweit gelöst wurde, hing wohl sehr von den jeweiligen politischen Gegebenheiten ab. Und generell messen wir wohl zu sehr an unseren Maßstäben. Ich würde gern mal wissen, wie lange es selbst im Reich gedauert hat bis und wieviel Prozent der Sendungen überhaupt ankamen.

Beitrag von „Sirius Soulfire“ vom 10. Februar 2017, 15:35

Wie und wo kann ich mich beteiligen?

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 10. Februar 2017, 16:03

> Zitat von Sirius Soulfire
>
> Wie und wo kann ich mich beteiligen?

Du könntest zum Beispiel Livornien und Turanien beim Gestalten einer WM-Briefmarke helfen. Wir haben bislang noch keine allzu sehr begabten Briefmarkenkünstler in unserem Mitspielerportfolio,

---

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 10. Februar 2017, 16:05

Wir können den Verdienst der Post gar nicht hoch genug schätzen. Durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihren tiefen Erfahrungsschatz sorgt die Post täglich dafür, daß auch Sendungen mit

komplexen Adressaten pünktlich an ihren Bestimmungsort gelangen.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 10. Februar 2017, 18:26

Was will man mit Briefmarken, wenn es keine funktionierende Post gibt?

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 10. Februar 2017, 18:37

Sammeln

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 10. Februar 2017, 22:42

Sammeln ist ne Idee
Aber mal generell: Postverein ist gut. Und die Ladiner haben doch eh schon ein ausgedehntes Luftverkehrsnetz. Soll die Weltgemeinschaft die doch mit dem internationalen Fernverkehr beauftragen. Bleibt nur noch das Porto zu klären.
Ich meine mich zu entsinnen, daß es für sowas rl mal so eine Art internationaler Verrechnungsscheine gab.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 10. Februar 2017, 23:16

Hab es.
Internationaler Antwortschein
Das Konzept ließe sich für uns anpassen.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 11. Februar 2017, 12:41

> Zitat von Lady Enigma
>
> Sammeln ist ne Idee
> Aber mal generell: Postverein ist gut. Und die Ladiner haben doch eh schon ein ausgedehntes Luftverkehrsnetz. Soll die Weltgemeinschaft die doch mit dem internationalen Fernverkehr beauftragen. Bleibt nur noch das Porto zu klären.
> Ich meine mich zu entsinnen, daß es für sowas rl mal so eine Art internationaler Verrechnungsscheine gab.

Können wir tatsächlich machen. Aber wir sprechen das Thema am besten auf der kommenden Konferenz an. Das Staatsunternehmen S.A.L. befördert Post im Auftrag der Posta Ladina im In- und Ausland derzeit gegen ein Porto von einem Semes, umgerechnet sind das 0,78 €.

Beitrag von „Idris I.“ vom 12. Februar 2017, 00:15

> Zitat von Sirius Soulfire
>
> Wie und wo kann ich mich beteiligen?

An Briefmarken wären wir glatt interessiert.

Beitrag von „Barbarella Biberhausen“ vom 12. Februar 2017, 09:01

> Zitat von Idris I.
>
> An Briefmarken wären wir glatt interessiert.

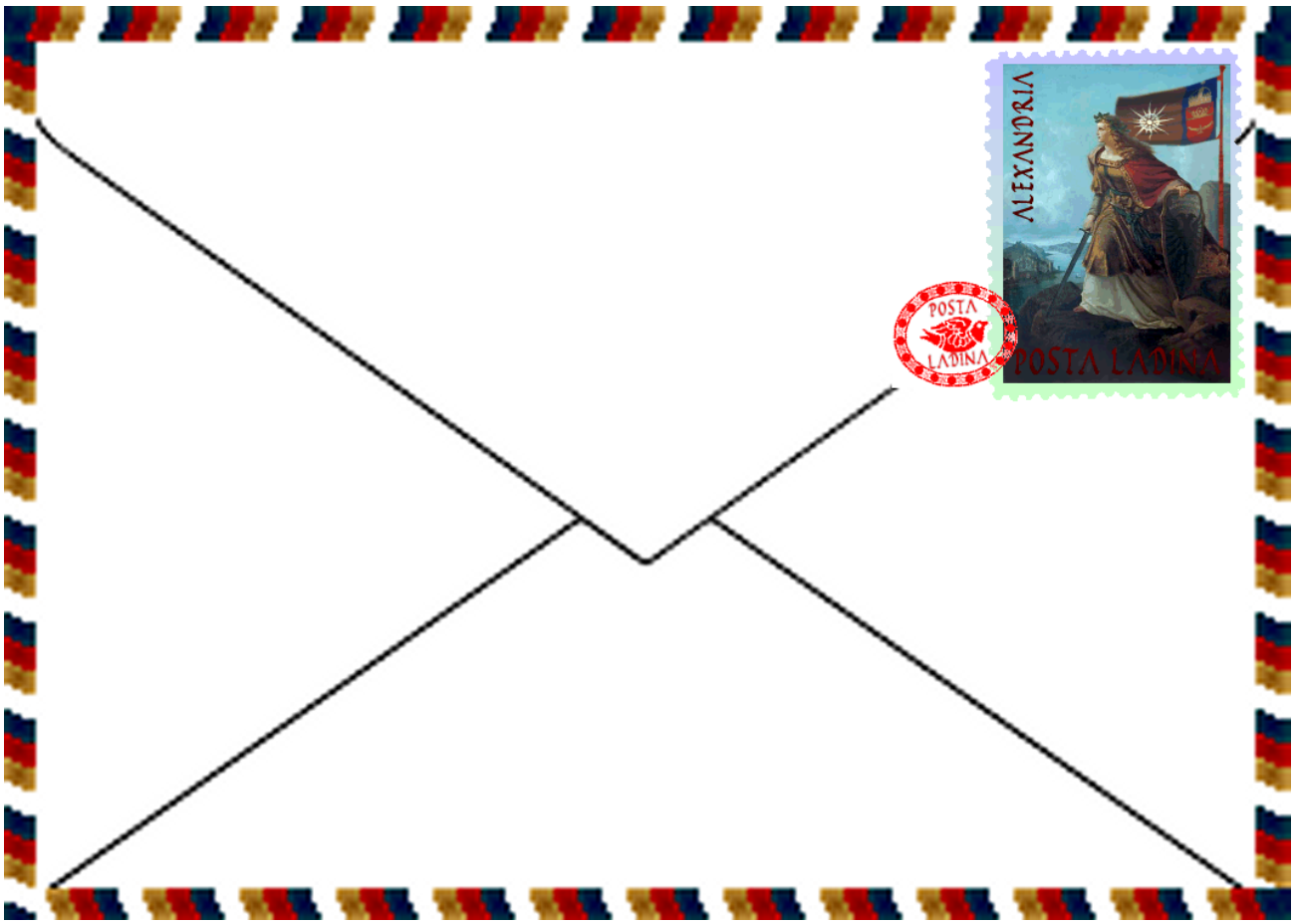
Glatt wäre kushig anders, allgemein haben sich ja Zähne durchgesetzt.

Beitrag von „Sirius Soulfire“ vom 12. Februar 2017, 10:34

Mangels fehlendem grafischen Talent könnte ich mich höchstens bei ausgestalterischen Dingen im Hintergrund beteiligen..

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 12. Februar 2017, 13:55

Ein erstes Sammlerstück?



Beitrag von „Barbarella Biberhausen“ vom 12. Februar 2017, 14:15

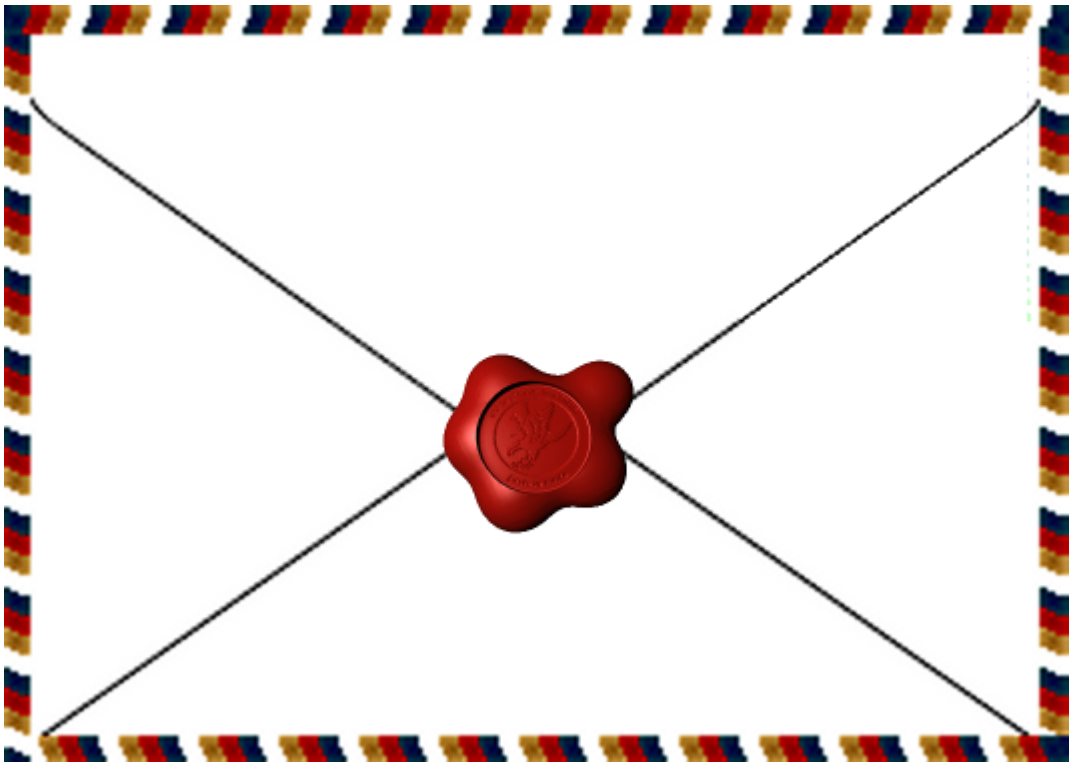
Im Reich der Ladiner macht man wohl viel von hinten?

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 12. Februar 2017, 14:17

Oh ja!
Ausserdem werden bei uns die Marken gerne als Siegelmarke genommen. Inländisch wäre da ein fettes Siegel.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 12. Februar 2017, 14:38

Aber unsere Post kennt kein "richtig- oder falsch herum". Befördert wird sowieso. Und Strassennamen...na jaaaa...



Beitrag von „Barbarella Biberhausen“ vom 12. Februar 2017, 15:05

Danke - ich bekomme ja so selten Retro-Post. Hoffentlich keine Rechnung oder gar ein Knöllchen ...

Memo an mich:
In Ladinien gibt es auf den Briefmarken (noch) keine Wertangabe.
Sortiert wird noch mit ordentlicher Humanpower (stets bekleidet in gelber Toga), da die Verwendung von üppigen Siegeln und das Fehlen von Leitzahlen die maschinelle Bearbeitung stören.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 12. Februar 2017, 15:42

Wohl eher eine Einladung.

Übrigens gibt es auf den Wertmarken keine Wertangaben mehr, weil alle den selben Wert haben. Gelbe Togen sind nicht zwingend, unsere Post verwendet ohnehin nicht "Postgelb", sondern "ladinisch-rot". Und maschinelle Bearbeitung? Schüfe diese nicht etwa noch Arbeitslosigkeit?

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 14. Februar 2017, 20:37

Die Posta Ladina hat dem Weltpostverband die gewünschten Marken überstellt.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 15. Februar 2017, 09:01

Sehr schön, sobald ich alles zusammenhabe, werde ich das Ganze bei einer Druckerei vervielfältigen lassen und dann als MN-Werbung verwenden. Wer von dem Minialbum dann eine Kopie will, kann sie zu dem Zeitpunkt mitbestellen. Damit lässt sich sicher anders für die Szene werben als mit reinen Zeitungsartikeln.

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 15. Februar 2017, 11:02

Wir würden gern Briefmarken beisteuern, aber zur Zeit hapert es an der technischen Umsetzung. Vielleicht könnt ihr uns helfen - mit welchem Programm gestaltet ihr eure Marken? Vielleicht kriegen auch die Turanier eine WM-Sondermarke hin, ich hab sie mal angefragt.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 15. Februar 2017, 12:41

Paint Pro 5 ist das Programm, mit dem bei uns gearbeitet wird, seit der Meister aus Victorien die MNs verlassen hat (Er verdient mitlerweile Geld mit seinen Graphiken).

Natürlich könntet ihr ja bei Meister Pericles eine Bestellung tätigen? Entweder bei uns landen und dann hinbringen lassen - oder eben postalisch.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 15. Februar 2017, 12:41

> Zitat von Faantir Gried
>
> Sehr schön, sobald ich alles zusammenhabe, werde ich das Ganze bei einer Druckerei vervielfältigen lassen und dann als MN-Werbung verwenden. Wer von dem Minialbum dann eine Kopie will, kann sie zu dem Zeitpunkt mitbestellen. Damit lässt sich sicher anders für die Szene werben als mit reinen Zeitungsartikeln.

+1

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 15. Februar 2017, 14:51

> Zitat von Louis Moumont
>
> Wir würden gern Briefmarken beisteuern, aber zur Zeit hapert es an der technischen Umsetzung. Vielleicht könnt ihr uns helfen - mit welchem Programm gestaltet ihr eure Marken? Vielleicht kriegen auch die Turanier eine WM-Sondermarke hin, ich hab sie mal angefragt.

Meister Pericles arbeitet schon einmal an einer Vorlage. Natürlich müsste er erst einen Auftrag erhalten...

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 15. Februar 2017, 15:36

Euch sei gedankt. Der Auftrag ist verfasst. Auf dem Hauptpostamt Altburg fragt man sich zur Stunde gerade, wie der Fahrplan der Luftschiffe von Livornien nach Alba Longa aussieht.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 15. Februar 2017, 17:01

Ausgesprochen gerne!
Die einzige Verbindung, die ich kenne, wäre von Altburg nach Turan-Stadt. Von dort fährt eine Wolkengaleere nach Alba Longa im Liniendienst. Oder von Turan aus über San Bernardo (TUR) mit dem - ja tatsächlich! - Düsenjet nach Alba Longa. Der fliegt aber nur einmal in der Woche. Flugzeit: 8 Stunden. Und nicht vergessen: Die Uhr bei der Ankunft in Alba Longa um drei Stunden (bezogen auf die Weltzeit) zurück stellen. Für euch sind das, glaube ich, dann nur zwei Stunden? 😆

das Bild stammt noch noch von unserem Künstler, dem ich an dieser Stelle einmal mehr danken möchte.

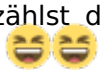
Beitrag von „Barbarella Biberhausen“ vom 15. Februar 2017, 20:34

Mahlzeit!
Ich weiß, jeder will die raffiniertesten und an Schönheit nicht zu überbietenden Grafiken haben. Aber auch die Wenigbegabten und grafischen Pfuscher möchten mitmischen und so präsentiere ich außer Konkurrenz ein kommendes - und wohl das einzige - Postwertzeichen des Eilandes Neu Frankenfels, das zwar nicht mit Anmut aber doch mit Realitätsnähe glänzt.

Beitrag von „Caroline von Roggenbrot“ vom 16. Februar 2017, 00:00

Post? Meint dass, man schickt einen Boten (die einzig sinnvolle Aufgabe des Militärs) mit einem Schreiben irgendwo hin?

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 16. Februar 2017, 19:21

@Caroline v. Roggenbrot: Am besten, Du erzählst die Nachricht einfach irgendwem an der nächsten Ecke. Wird sich schon rumsprechen... 

Beitrag von „Caroline von Roggenbrot“ vom 17. Februar 2017, 08:28

In Mille wäre das durchaus so.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 22. Februar 2017, 18:23

> Zitat von Louis Moumont
>
> Euch sei gedankt. Der Auftrag ist verfasst. Auf dem Hauptpostamt Altburg fragt man sich zur Stunde gerade, wie der Fahrplan der Luftschiffe von Livornien nach Alba Longa aussieht.

Noch ist bei uns nichts eingetroffen. Oder haben wir das verdaddelt?

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 22. Februar 2017, 21:57

Oh? Hat das Luftschiff Verspätung? Da werd' ich doch glatt bei der Königlichen Post nachfragen müssen.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 22. Februar 2017, 22:22

Da fällt mir ein, das Institut für Luft- und Raumfahrt wollte ja mal in Ladinien ein Hochleistungsluftschiff kaufen. Ist irgendwie vergessen worden, solle man aber wieder aufgreifen.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 22. Februar 2017, 22:33

> Zitat von Louis Moumont
>
> Oh? Hat das Luftschiff Verspätung? Da werd' ich doch glatt bei der Königlichen Post nachfragen müssen.

Seit wann verspäten sich unsere Wolkengaleeren? SKANDAL!!!

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 22. Februar 2017, 22:33

> Zitat von Lady Enigma
>
> Da fällt mir ein, das Institut für Luft- und Raumfahrt wollte ja mal in Ladinien ein Hochleistungsluftschiff kaufen. Ist irgendwie vergessen worden, solle man aber wieder aufgreifen.

Gute Idee!

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 22. Februar 2017, 23:02

@M.F.C. :
Wir hatten wohl noch vor der Zeit des Bundes mal irgendwo drüber geredet.
Wir brauchen eins, das möglichst hoch fliegen und möglichst lange unterwegs sein kann.
Ihr könnt sowas einfach besser, es wäre sinnlos für uns , sowas zu konstruieren und zu bauen .